

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evangelium am Tage der Verkündigung Mariä, Luc. 1. v. 26 - 38.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

des ihr begehret. Siehe, er kommt, spricht der HErr Zebaoth. Wer wird aber den tag seiner zukunfft erleiden mögen? und wer wird bestehen, wann er wird erscheinen? dann er ist wie das feuer eines goldschmieds und wie die sisse der wasser. Er wird sizen und schmelzen, und das silber reinigen, er wird die kinder Levi reinigen und läutern wie gold und silber; dann werden sie dem HErrn speisopfer bringen in gerechtigkeit, und wird dem HErrn wohl gefallen das speisopfer aus Juda und Jerusalem, wie vorhin und vor langen Jahren.

Evangelium am Tage der
Verkündigung Ma-
ria, Luc. 1. v.
26, 38.

Und im sechsten mond ward der engel Gabriel gesandt von Gott, in eine stadt in Galiläa, die heisset Nazareth, zu einer jungfrauen, die vertrauet war einem manne, mit namen Joseph, vom hause Davids, und die jungfrau hieß Maria. Und der engel kam zu ihr hinein, und sprach: Begrüßet seyst du holdselige, der HErr ist mit dir, du ge-

benedente unter den weibern. Da sie aber ihn sahe, erschrack sie über seiner rede, und gedachte, welch ein gruß ist das? und der engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast gnade bey Gott funden.. Siehe, du wirst schwanger werden im leibe, und einen Sohn gebären, des namen solt du Jesus heißen. Der wird groß, und ein Sohn des Höchsten genennet werden, und Gott der HErr wird ihm den stuhl seines vaters Davids geben. Und er wird ein könig seyn über das haus Jacob ewiglich, und seines königreichs wird kein ende seyn. Da sprach Maria zu dem engel: wie soll das zugehen, sintemal ich von keinem manne weiß. Der engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die krafft des Höchsten wird dich überschatten, darum auch das Heilige, das von dir geböhren wird, wird Gottes Sohn genennet werden. Und siehe, Elisabeth, deine gesfreundin ist auch schwanger mit einem sohn in ihrem alter, und gehet jetzt im sechsten mond, die im geschrey ist, daß sie unfruchtbar sey. Dann bey Gott ist kein ding unmöglich. Maria aber sprach: siehe, ich bin des Herrn magd,